



esc
medien
kunst
labor

deutsch

es ist unsere ästhetische pflicht, das ernst zu nehmen, was versus ist, das was umgekehrt ist, das was von innen nach außen gekehrt ist, und es mit vielfältigkeit und unberechenbarkeit zu verbinden. das ist jedoch nur möglich, wenn man eine grundposition einnimmt, die gespalten ist: die symbolische expression des lokalen und heterogene ereignisse im globalen netz ermöglichen, das netz zur stärkung lokaler ereignisse nutzen, aber gleichzeitig die option offenhalten, ohne es auskommen zu können. es ist die handlung und die bewegung an der grenze, die diese haltung möglich machen.

(nach siegfried zielinski)

Die zentrale Aufgabe des **esc medien kunst labor** ist die *Produktion von Kunst*. Hauptaugenmerk liegt dabei auf der genauen Beobachtung und seismografischen Erfassung von künstlerischen Prozessen, die gesellschaftspolitische Entwicklungen (Informations- und Biotechnologien, sozioökonomische Systeme) und Neue Technologien (Hard- und Software) untersuchen und zum Inhalt haben. Die künstlerischen Aktivitäten des **esc mkl** werden davon bestimmt, dass die Kunst als Teilsystem der gesellschaftlichen und sozialen Wirklichkeit begriffen wird; der medienspezifische Aspekt leitet sich von der Designation dieser Wirklichkeit durch „neue“ Kulturtechnologien [so genannte „neue Medien“] her.

esc medien kunst labor / Programmatik

Produktion und esclab

Kooperationen und Vernetzung

Präsentation und Vermittlung

Dokumentation und Theorie

Produktion und esclab

Das **esc medien kunst labor** hat nicht nur als Ort der *kohärenten Produktion* eine besondere Funktion, sondern unterscheidet sich auch durch die *Art und Weise*, wie diese Kunstproduktion ermöglicht wird. Diese aus dem Vernetzungsgedanken des **esc medien kunst labor** entwickelte spezifische Herangehensweise hat im **esclab** seinen Ausdruck gefunden:

Das **esclab** entstand aus Zusammentreffen von KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen und TheoretikerInnen verschiedenster Disziplinen, die anfänglich nur zu reinem Gedankenaustausch stattfanden. Der Diskurs, der dabei stattfand, war jedoch so vielversprechend, dass das **esc medien kunst labor** im Lauf der Jahre daraus eine spezielle Form der Zusammenarbeit entwickelt hat, deren Ziel es ist, in dynamischen Austausch- und Schaffensprozessen direkten Einfluss auf die dabei entstehenden Arbeiten zu nehmen. Zu jedem Projekt findet im Vorfeld ein **esclab** statt. In dieser sechs bis zehn Monate dauernden Phase werden die am Projekt teilnehmenden Personen in das **esc medien kunst labor** eingeladen, um sich über mögliche Synergien, Rauminszenierungen, Zusammenarbeiten und dergleichen auszutauschen. In dieser Phase entsteht das eigentliche Projekt, das solcherart in jedem Stadium offen für gravierende Veränderungen in der Realisierung und Umsetzung bleibt. Das **esc medien kunst labor** orientiert sich programmatisch an den Konzepten und Bedürfnissen der KünstlerInnen und bietet ihnen so eine größtmögliche Entscheidungsfreiheit.

Der Intention des **esc medien kunst labor** entsprechend werden künstlerische Arbeiten nicht nur über einen kurzen Zeitraum vermittelt, sondern über längere Zeitperioden mitverfolgt. So werden Veränderungen und Entwicklungen zugänglich gemacht und finden realen Ausdruck dessen, was Friedrich Weltzien in seinem Beitrag zu *Momente im Prozess. Zeitlichkeit im künstlerischen Schaffensprozess* (2004) beschreibt: „[...] Kunst als eine Größe, die in einem Prozess von gewisser Dauer entsteht“.

Das **esc medien kunst labor** bietet österreichischen KünstlerInnen nicht nur die Möglichkeit, die Arbeiten internationaler KollegInnen in einer Ausstellung kennenzulernen, sondern fördert im Rahmen des **esclab** ganz gezielt die Zusammenarbeit österreichischer KünstlerInnen mit KünstlerInnen aus anderen Nationen wie etwa Australien, Kanada, Mexico, Chile, Südafrika, USA und aus dem gesamten europäischen Raum.

Produktion und esclab

In seinen Produktionen und Entwicklungen präferiert das **esc medien kunst labor** das Neue, Unerprobte und Ungesicherte und trägt das Risiko mit.

So werden im **esc medien kunst labor** Themen aufbereitet, die erst zu einem späteren Zeitpunkt auch von einer größeren Öffentlichkeit, den Wissenschaften, Medien, Kunst- und Kulturinstitutionen aufgegriffen werden. Beispiele dazu gibt es viele: Gentechnik - "Lets make a Baby" 1998; Patentierung von Wissen - "I-Biology" 1999; Überwachung/Sicherheit - "Please Identify" 2002; Konstruktion von Geschichte und die Rolle der Medien in der Nachrichtengestaltung (u.a. Kriegsberichterstattung) - "Terminal Time" 2003; gentechnisch veränderte Lebensmittel - "Free Range Grain" 2004; Feminismus und Migration - „[prologue]“ 2005 bis 2008; die Frage nach der Funktionalisierung von Kunst - „Kunst!“ 2008; Zeitwahrnehmung - „Time Inventors‘ Kabinet“ 2011; Kartografien und ihre Präsenz und Auswirkungen auf unseren Alltag durch Satelliten - „Unsichtbare Dinge“ 2012.

Auch zu Fragen alternativer Gesellschaftsformen, Lebenssystemen und Communitybildung, wurden immer wieder und sehr früh Projekte lanciert: Open Source - "1st International Pd~Convention" 2004; Tauschen und Teilen - „Opportunity vs. Choice“ 2006; Communitybildung - „Eclectic Tech Carnival“ (Kooperationen mit Rumänien, Schweden, Türkei; Kontakte nach Ägypten und Indien) 2007; und „Networked Cultures“ (vernetzte Projekte mit Schwerpunkt Europa) 2009; sowie „acoustic field“ (österreichische Kooperationen) 2010.

2013, „I share, therefore I am“ – behandelte Fragen zur Technologisierung und/ von Kunst. 2014, „Die Außenwelt der Innenwelt der Außenwelt“ – beschäftigte sich mit der Aufgabe von Privatsphäre, dem virtuellen und dem öffentlichen Raum (in diesem Programmjahr wurde das Projekt „Ministry of Hacking“ realisiert, das sich u.a. mit der Kontrolle und der Anonymität im Netz auseinandersetzte). 2015, „Social Communities“ – lotete die Bedingungen und Möglichkeiten zur Bildung von neuen Kollektiven aus. 2016, „ZERSTÖREN“ – fokussierte sich auf die dystopischen Ereignisse der Gegenwart und den Verlust von Werten und sozialen Errungenschaften. 2017, „Nichts als Konzentration“: Wenn alle unsere Kräfte und Ressourcen darauf verwendet werden, mit täglichen Katastrophen und Bedrohungen umzugehen, sind keine Energien frei für Ideen und neue Entwürfe von Gesellschaftsmodellen – „Nichts als Konzentration“ war Aufruf und Anleitung für einen Rückzug und Stillstand, aus dem heraus sich neue Bewegungen und Visionen entwickeln können.

Produktion und esclab

Im **esc medien kunst labor** entstandene Produktionen waren und sind international erfolgreich. So reüssierte die 2003 entstandene internationale Video-Tanz-Mediaperformance LocoMovere von Takako Suzuki, Pilot le Hot und Hanna Groninger anschließend in Berlin, Paris und St. Petersburg. 2004 wurde auf Anregung des **esc medien kunst labor** in Graz die 1st International Pd~Convention veranstaltet; seitdem findet sie jährlich in Städten wie z.B. Montreal, Weimar, Sao Paulo statt.

Von 2005 bis 2007 arbeiteten 137 KünstlerInnen aus 35 Nationen (EU und Südosteuropa) an dem Projekt [prologue] in Graz, um neue feministische Positionen und Strategien in Kunst und Theorie in Ausstellungen, Symposien und Worklabs zu präsentieren und zu diskutieren. Dieses Projekt wurde in Berlin, Manchester, Rom, Istanbul und Skopje fortgesetzt. Seit 2009 ist das **esc medien kunst labor** zentral am Bau des ersten von KünstlerInnen mit TechnikerInnen entwickelten Satelliten mur.sat beteiligt. 2013 hat die LAC (Linux Audio Conference) erstmals in Graz stattgefunden, im **esc medien kunst labor** wurden dazu Installationen präsentiert. Das Projekt MINISTRY OF HACKING (2014) des **esc medien kunst labor** hat internationales Interesse hervorgerufen: es folgte eine Einladung zur Beteiligung am internationalen CF:NM Netzwerk mit Homebase in Schottland und daraus resultierender Einladung zur Transmediale 2015; eine feministische Künstlerinnengruppe in Puebla, Mexico, arbeitete am zweiten TransHackFeminist Meeting und lud KünstlerInnen des MINISTRY sowie explizit das **esc medien kunst labor** zur Teilnahme nach Mexico im Sommer 2015 ein. 2016 hat das in Montreal tätige Hackerinnenkollektiv FemHack die Koordination dafür übernommen; das **esc medien kunst labor** beteiligte sich hier mit einem **esclab** von Graz aus. Mit der Serie ITERATIONEN hat die enge Zusammenarbeit mit dem Medienkunstentwicklungslabor Constant in Brüssel eine konkrete künstlerische Form gefunden. 2015 fand ITERATIONEN mit „The Tech Oracle“ als kollektive Installation der beteiligten KünstlerInnen ihre erste Umsetzung; 2016 wurde sie in Brüssel unter dem Titel „I don't know where this is going.“ in Zusammenarbeit mit dem Neue-Medien-Zentrum iMAL in Brüssel weitergeführt. Daraus entwickelte das **esc medien kunst labor** gemeinsam mit Constant, Brüssel, Hangar, Barcelona und Dyne.org, Amsterdam, ein vierjähriges EU-Projekt von 2018-2021.

Kooperation und Vernetzung

Das **esc medien kunst labor** bietet Raum und ist gleichzeitig Plattform für Versuchsanordnungen und Projekte. Es unterstützt diese durch infrastrukturellen und technischen Support ebenso wie durch kontinuierliche Auseinandersetzung und Debatte, und das schon zu einem Zeitpunkt, an dem die Ausrichtung und Dimension eines neu entstehenden Projektes noch nicht abschätzbar ist. So trägt das **esc medien kunst labor** zur öffentlichen Wahrnehmung und Vermittlung der Relevanz des Themas/der Produktion bei. KünstlerInnen aktiv in ihren Produktionen zu unterstützen, ist die zentrale Rolle des Kunstvereines **esc medien kunst labor** und unterscheidet das **esc medien kunst labor** substantiell von anderen Veranstaltungs- und Repräsentationsräumen wie kommerziellen Galerien einerseits oder institutionellen Rahmen wie Museen oder Kunsthäusern andererseits.

Das **esc medien kunst labor** geht mit EinzelkünstlerInnen, KünstlerInnengruppen und Institutionen aus dem Umfeld der Kunst, Kultur und Bildung Kooperationen ein. Diese reichen vom Zurverfügungstellen von Raum und/oder Infrastruktur, über Reflexionsgespräche und Feedback zu Einreichungsunterlagen bis hin zur organisatorischen und inhaltlichen Begleitung von Projekten. Das **esc medien kunst labor** leistet so einen wichtigen Beitrag auch zur Realisierung von Kunstprojekten anderer Gruppen, Vereine und Institutionen.

Der elementare *Vernetzungsgedanke* des **esc medien kunst labor** findet auch im kontinuierlichen Austausch mit internationalen *KünstlerInnenkollektiven*, wie dem Critical Art Ensemble (USA), der VNS Matrix (AUS) oder dem TransHackFeminism (MEX), *Netzwerken*, etwa dem Systerserver (INT) und Anarchaserver (INT) und *Festivals*, u.a. Mutek (CAN), bodig (TUR), Hangar (ES) und Pixel (NOR) seinen Ausdruck.

Parallel zum **esclab**, das *neue Formen der Produktion von Kunst* ermöglicht, wird die Entwicklung *neuer Vermittlungsstrategien* gefördert. Um der spezifischen Eigenart des projektorientierten Handelns Rechnung zu tragen, werden für verschiedene BesucherInnengruppen spezielle Formate angeboten:

Für *KünstlerInnen* gibt es zu jedem Projekt Workshops, die nur KünstlerInnen zugänglich sind und deren genauer Ablauf und Inhalt erst mit den ProjektteilnehmerInnen gemeinsam festgelegt wird. Das ermöglicht Erfahrungsaustausch auf unvermittelter Ebene.

Präsentation und Vermittlung

Für *Unterrichtende* (Uni, FH, höhere bildende Schulen) und *VermittlerInnen* gestalten KünstlerInnen und/oder ProduzentInnen speziell auf das Projekt zugeschnittene Workshops.

Für *SchülerInnen* werden längerfristige Vermittlungsprogramme angeboten (wie zB. pART, bei dem Schulklassen laufend über das ganze Programmjahr in die Arbeit des **esc medien kunst labor** miteinbezogen wurden).

Ziel des *allgemeinen Führungsprogrammes* ist es, das Publikum von einer reinen Konsumation von Kunst zu einer aktiven Auseinandersetzung und Interaktion mit Projekten zu führen. Dies geschieht durch Lectures, Diskussionen mit den KünstlerInnen, als TeilnehmerInnen an einer Arbeit, als KritikerInnen von Projekten u.v.a.m.

Da medienkünstlerische Projekte meist ephemere angelegt sind und nach ihrer räumlichen und zeitlichen Realisation entweder gar nicht mehr oder nur in Fragmenten erleb- und nachvollziehbar bleiben, braucht es gerade in dieser Kunstsparte eine *theoretische Begleitung*, eine *Dokumentation* des gesamten Geschehens und eine *Aufbereitung des Materials* zu Archivzwecken. Um freien Zugriff darauf zu ermöglichen, muss dies als Webarchiv eingerichtet werden. Nur so ist ein langfristiger Zugang zu einem Projekt und dessen Rezension und Reflexion gewährleistet.

Projekte sollen während ihrer gesamten Dauer, von der ersten Idee bis zur Realisierung, von TheoretikerInnen begleitet werden, die sich auch aktiv in den Prozess der Realisierung einbringen.

Die Arbeiten der KünstlerInnen werden mit Film-, Foto- und Tonaufnahmen dokumentiert. Zusätzlich werden mit den projektbeteiligten KünstlerInnen Gespräche in Form von Interviews geführt, die als Videos auf der esc-website abrufbar sind.

Vorträge und Texte von WissenschaftlerInnen und TheoretikerInnen, sowie das Material des künstlerischen Diskurses werden online zur Verfügung gestellt. Die Publikation in Broschürenform, als Schriftenreihe und/oder Katalog ist eine sinnvolle Ergänzung dieses Webarchivs.

Dokumentation und Theorie

Da medienkünstlerische Projekte meist ephemere angelegt sind und nach ihrer räumlichen und zeitlichen Realisation entweder gar nicht mehr oder nur in Fragmenten erleb- und nachvollziehbar bleiben, braucht es gerade in dieser Kunstsparte eine *theoretische Begleitung*, eine *Dokumentation* des gesamten Geschehens und eine *Aufbereitung des Materials* zu Archivzwecken. Um freien Zugriff darauf zu ermöglichen, muss dies als Webarchiv eingerichtet werden. Nur so ist ein langfristiger Zugang zu einem Projekt und dessen Rezension und Reflexion gewährleistet.

Projekte sollen während ihrer gesamten Dauer, von der ersten Idee bis zur Realisierung, von TheoretikerInnen begleitet werden, die sich auch aktiv in den Prozess der Realisierung einbringen.

Die Arbeiten der KünstlerInnen werden mit Film-, Foto- und Tonaufnahmen dokumentiert. Zusätzlich werden mit den projektbeteiligten KünstlerInnen Gespräche in Form von Interviews geführt, die als Videos auf der esc-website abrufbar sind.

Vorträge und Texte von WissenschaftlerInnen und TheoretikerInnen, sowie das Material des künstlerischen Diskurses werden online zur Verfügung gestellt. Die Publikation in Broschürenform, als Schriftenreihe und/oder Katalog ist eine sinnvolle Ergänzung dieses Webarchivs.

<http://esc.mur.at>

Kooperationen

Das **esc medien kunst labor** war und ist darum bemüht, Kooperationen mit anderen Organisationen und Initiativen zu ermöglichen und zu fördern. Die Form der Zusammenarbeit kann die gemeinsame Entwicklung und Realisation eines Projektes, das zur Verfügungstellen von Infrastruktur und Hilfestellung bei der Durchführung, oder das alleinige Beherbergen einer Veranstaltung ohne inhaltliche Beteiligung sein.

KooperationspartnerInnen / National

Institutionen

steirischer herbst

Festival für zeitgenössische Kunst

ORF musikprotokoll

Österreichs Festival für zeitgenössische und experimentelle Musik

ORF Lange Nacht der Museen

Veranstaltungsreihe

Kunstradio ORF 1, Zeitton Extended Ö1 und Radio Helsinki

Projekte des esc mkl werden in unregelmäßigen Abständen im Kunstradio besprochen und/oder ausgestrahlt.

Live-Übertragungen aus dem esc mkl werden im Rahmen Zeitton Extended gesendet.

EBU Satellitennetzwerk

Live-Übertragung zu einzelnen Veranstaltungen (zb. Art's Birthday)

Open Music und impuls akademie

Förderung und Vermittlung von zeitgenössischer Musik

V:NM

Festival des Vereins zur Förderung Neuer Musik, das der Verbreitung und Präsenz zeitgenössischer E-Musik gewidmet ist.

Steirische Kulturvermittlung

CCN Cultural City Network

GrazMuseum

Museum der Stadt Graz

mur.at

Strategische Plattform zur Nichtkommerziellen Nutzung des Internets. Provider für KünstlerInnen, KünstlerInnen-Gruppen, Kunst- und Kulturinitiativen.

kunst@werk

Kunstverein (Kunstproduktion und Ausstellungsdesign)

SchauSchall Fest

Festival für zeitgenössische Musik und Kunst

Elevate Festival

Festival für zeitgenössische, elektronische Musik

aktuelle kunst in graz

Festival für zeitgenössische Kunstarbeit

diagonale

Festival für zeitgenössische Kurzfilme

Architektursommer Graz

Veranstaltungsreihe rund um das Thema Architektur

Kunstvereine, KünstlerInnen-Gruppen

Daily Rhythms Collective

nAyeAnie kompAnie

Rhizom

Roter Keil

pd-graz

LTNC

Sonntagsabstrakt/Mittwochsexakt/Interpenetration

perspektive

Patching Circle

realraum

webmontag

FORUM STADTPARK

Grazer Kunstverein

Camera Austria

rotor

CryptoParty Graz

Künstlerhaus KM – Halle für Kunst und Medien

Schaumbad, Freies Atelierhaus Graz

Akademie Graz

Bildungseinrichtungen

Akademie Graz

IMA – Institut für Medienarchäologie

Elisabeth Schimana

Akademie der Bildenden Künste, Wien

Marina Grzanic, Klasse für konzeptionelle Kunst

IZK Universität Graz

Institut für Zeitgenössische Kunst (ehemals: Institut für künstlerisches Gestalten)

Nicole Pruckermayr, Hans Kuppelwieser, Daniela Brasil, Brigitte Kovacs, Milica Tomic

IEM Kunstuniversität Graz

Institut für Elektronische Musik und Akustik

Robert Höldrich, Gerhard Eckl, Winfried Ritsch, IOhannes m Zmölnig, Thomas Musil, Katharina Vogt, Peter Plessas, David Piro, Martin Rumori

Institut für Experimentelle Gestaltung, Kunstuniversität Linz

Hubert Lobnig, Jeanette Pacher, Fadi Dorninger

Institut für Raumgestaltung

Universität Graz

Andrea Redi, Franziska Klug, Claudia Gerhäuser

Institut für Gebäudelehre

TU Graz

Institut für Kulturanthropologie

Karl-Franzens Universität, Graz

Fachhochschule Joanneum

Dr. Karl Stocker.

FH Joanneum Journalistik

Heinz Wittenbrink

FH Joanneum Multimedia und Interaction Design

Dr. Josef Gründler

FH Joanneum Ausstellungsgestaltung

Erika Thümmel, Angelika Thon

Ortweinschule Graz

Meisterklassen, Bereiche Kunst und Gestaltung, Bildhauerei, Malerei, Keramische Formgebung, Metallgestaltung, Fotografie

HLW Schrödinger

Schulzweig „Kultur- und Kongressmanagement“

Kooperationen / International

Aksioma, Ljubljana, Slowenien

Davide Grassi

ArtEngine, Montreal, Canada

Alexandre Castonguay

ArtLabNet Ljubljana, Slowenien

Ales Vaupotic, Dusan Bucar

Arts Santa Monica, Barcelona, Spanien

Josep Pello

Bootlab Berlin, Deutschland

Diana McCarthy

Candida TV, Rom, Italien

Agnese Trocchi

Carnegie Mellon University, USA

University at Buffalo. Research Fellow, Studio for Creative Inquiry
Paul Vanouse, Associate Professor of Art

Center for Contemporary Art Gdansk, Polen

Agnieszka Wlodzko

Cirkulacija und Cirkulacija2, Ljubljana, Slowenien

Borut, Savski, Stefan Doepner, Ksenia Cerce, Bostian

Col-Me, Bratislava, Slowakei

KünstlerInnenkollektiv und Hacklab
Barbara Huber, Martina Krelova

Cona, Ljubljana, SLO

Brane Zorman, Irena Pivka

constant, Brüssel, B

KünstlerInnenkollektiv und Theorieproduktionsort

Cornerhouse Manchester, UK

Kathy Rae Huffman

Kooperationen / International

Critical Art Ensemble, Boston, USA

Steve Kurtz, Faith Wilding

GoTo10, Poitiers, Frankreich und Internet

KünstlerInnenkollektiv, spezialisiert auf Kunst und freie Software

Donestec Barcelona

Feministisches Kollektiv von Soziologinnen und Künstlerinnen, spezialisiert auf Biografieforschung im Technologiekontext

Eastern Bloc, Montreal

Eastern Bloc ist ein Ausstellungs- und Kunstproduktionsort, der sich auf Neue Medien und interdisziplinäre Kunst spezialisiert hat

/etc

Feministisches internationales Netzwerk rund um Freien Technologien, FLOSS (Free and OpenSource Software)

faces

Internationale Mailingliste zu Kunst, Technologie und Feminismus

iMAL, Brüssel, B

Internationale Non-Profit-Association, Ausstellungsraum und Labor, gegründet 1999, auf die Produktion, Erforschung und Verbreitung digitaler Kultur spezialisiert.

International Computerfestival Maribor, Slowenien

MKC Maribor, Dragica Marinic

Institut der Philosophie an der Universität ZRC SAZU, Ljubljana, Slowenien

Dr. Marina Grzinic

Institut für Luft- und Raumfahrtssysteme TU Braunschweig

Professor Vörsmann, Carsten Wiedemann

Institute for Network Culture, Amsterdam

Netztheorie

LABORAL

Centro Cultural de Gijon, Spanien, Pedro Soler

Mamma – Center for Contemporary Technology, Zagreb, Kroatien

Zeljko Blace

Ministry of Experiment, Ljubljana, Slowenien

Borut Savski, Marko Kosnik

Mz Balthazar's Laboratory

Feministisches Hacklab in Wien, Museumsquartier, Stefanie Wuschitz

Ningun Lugar, Barcelona, Spanien

KünstlerInnenkollektiv

OKNO, Brüssel, Belgien

KünstlerInnenkollektiv

Riereta, Barcelona, Spanien

Tatiana de la O

State University of New York, Buffalo, USA

Steve Kurtz, außerordentlicher Professor im Department of Art

subROSA, Pittsburg, USA

Faith Wilding, Hyla Willis

Zene na Delu, Belgrad, Serbien

Milica Gudovic

Einladungen zu Festivals / International

- 2005 [prologue] Cornerhouse Manchester
- 2006 Eclectic Tech Carnival Timisoara
- 2007 Generatech Barcelona
- 2008 Eclectic Tech Carnival Amsterdam
Generatech 2 Barcelona
bODIG festival 2008 Istanbul
Aksioma Ljubljana
- 2009 Wintercamp Institute for Network Cultures, Amsterdam
Eclectic Tech Carnival Umea /Schweden
[prologue] Tallin
Eclectic Tech Carnival Istanbul
- 2010 Circulacija2 Ljubljana
- 2011 El Laboral, Gijon, Spanien
Arts Santa Monica, Barcelona, Spanien
- 2012 Mutek Festival, Montreal, Kanada
Playaround, Taipei, Taiwan

- 2013 SCANZ, New Zealand
Unlike Us, Institute for Network Culture, Amsterdam
Jonctions/Verbindingen14, constant, Brüssel
- 2014 TransHackFeminist Meeting, Calafou, Spanien
- 2015 Transmediale, Berlin
- 2015 TransHackFeminist Meeting, Puebla, Mexico
- 2016 TransHackFeminist Meeting, Montreal, Kanada

KünstlerInnen /National / International

Anahita Abbasi (IR), Deena Abdelwahed (TN), Peter Ablinger (A/D), Anni Abrahams (F), Chris Abrahams (AUS), Nick Acorne (UKR), Bernd Ada Mer (A), Oskar Aichinger (A), Marie Aimetti (F/A), Günther Albrecht (A), Tarek Al-Ubaidi (A), Amel Andessner (A), Elisa Andessner (A), Iris Andraschek (A), W. W. Anger (A), Zemira Alajbegovic (SLO), Pedro Almodovar (ESP), Georg Altziebler (A), Julian Alvarez (ESP), Franz Amann (A), Sybill Ammon (A), Verena Andree (A), C. Angelmaier (A), Anna Angermann (A), Magdalena Anikar (A), Gloria Aparici-Sena (ESP), Mikel Arce (ES), Pablo Ares (AR), Verena Artinger (A), Daniel Aschwanden (A), Elke Auer (A), Noemi Auer (A), Christian Bachler (A), Christine Bader (A), Jayoung Baek (TW), Anette Baldauf (A), Brigitte Bargetz (A), Franz Barknecht (D), Pascale Barret (BEL), Daniel Bauer (A), Zorah Mariv Bauer (A), Clöd Baumgartner (CH/A), Christoph Becker (A), Heinz Becker (A), Fredy Beckmans (NL), Eva Beierheimer (A), Manuel Beltran (ES), Cheryl Benard (A), Maria Jose Belbel (E), Guy van Belle (BE), Markus Berger (A), Stephan Bergmann (A), Magda Bielecz (P), Gudrun Bielz (A), Sarah Bildstein (A), Elisabeth Binder (A), Wolfgang Bittner (A), Pirmin Blum (A), Johannes Bögle (A), Cordula Boesze (A), Richard Board (USA), Johannes Bögle (D), Catrin Bolt (A), Chris Bonelli (A), Dorian Bonelli (A), Isabella Bordoni (I), Thomas Borgmann (D), Andres Bosshard (CH), Matthjis Bouw (NL), Peter Brandlmayr (A), Christof Brandstätter (A), Daniela Brasil (BR/A), Paulina Braun (A), Reinhard Braun (A), Bill Brown (USA), Martin Breindl (A), Lisi Breuss (A), Jasper van den Brink (NL), Vilbjorg Brock (DAN/NL), Elisabeth Bronfen (CH), Ursula Brosch (A), Peter Brötzmann (D), Eva Brunner-Szabo (A), Tony Buck (AUS), Maja Budzarov (SCG), bu'nostik (A), Mario Buxbaumer (A), Cargnelli (A), Nayari Castillo (VE/A), Jovan Cecik (SCG), Rilo Chmielorz (D), Se-Lien Chung (J/A), Lisa Cichocki (A), Miha Ciglar (SLO), Stefano Cinti (I/A), Ganbat Choidogjams (A), Marlies Christöfl (A), Christina Clar (A), Fernand Closter (LU), Chris Cochrane (USA), Javier Codesal (ESP), Luis Contreras (ESP), Ramiro Cosentino (ARG), Beatriz da Costa (USA), Crauss (D), Maria Crista (RO), Eva Cruells (E), Justina Curtis (AUS), Chris Cutler (USA), Ile Cvetkoski (MAC/A), Marijana Cvetkovic (SRB), cym (NL/A), Werner Dafeldecker (A), Roberto Paci Daló (I), Gloria Damijan (A), Parul Dave-Mukherij (IN), Maja Delak (SLO), Gustavo Adolfo Delgado (ARG), Amy Denio (USA), Marthe van Dessel (NL), Julien Desweaf (BE), Markus Deutschmann (A), Peter Deutschmeister (A), Dindon (I), Divanova (A), Doris Dockner (A), Luc Döbereiner (D), Stefan Doepner (D/SLO), Lenka Dolanova (CZ), Steffi Domike (USA), Ricardo Dominquez (USA), Georg Dornhofer (A), Fadi Dorninger (A), Sreco Dragan (SLO), Robert Drake (USA), drfloy (Florence Krouchi) (F), Paul Droneberger (A), Peter Droneberger (A), Rainer Deutner (A), Will Dowd (USA), Veronika Dreier (A), Hias Eberhart (A), Michaela Ebner (A), Gerhard Eckel (A), Eva Egermann (A), Andreas Egger (A), Martin Egger (A), Ismail Egler (TUR), Marty Ehrlich (USA), Günther Eichberger (A), Christian Eisenberger (A), Dietmar Egle (A), Martin Emmerer (A), Michael Englputzeder (A), Olivera Eric (CR), Alberto escudero Pascual (ES/S), Sule Esdik (T/A), Terrie Ex (NL), Marcelo Exposito (ESP), Ana Ex (SRB/A), Heike Falk (A), Lilian Faschinger (A), Karin S. Fassold (A), Madalena Verena Felice (A), Nikolaus Feinig (A), Meg Fenwick (GB), Werner Fenz (A), Stefanie Ferhulst (A), Veza Maria Fernandez (ES/A), Christian Fetish (A), Johannes Fiechtner (A), Dagmar Fink (A), Karin Fisslthaler (A), Hannah Fitsch (D), Vadim Fishkin (RUS/SLO), Tom Flick (USA), Florjan (SLO), Elisabeth Flunger (A), Angelika Fojtuch (P), Johanna Forster (A), Peter Foschi (A), Margit Franz (A),

Heather Frasch (A), Stefan Fraunberger (A), Thomas Freiler (A), Tamara Frisch (A), Sarah Frisee (A), F. Fritzke (A), Vlatka Frketic (KRO/A), Brigitte Fuchs (A), Marufura Fufunjiru (A), Eva Furrer (A), Uli Fussenegger (A), Andrea Gaal (A), Elene Gabbrielli (I), Gerald Ganglbauer (A), Gudrun Gann (A), Martin Gansberger (A), Max Gansberger (A), Andrew Garton (AUS), Andreas Gasser (A), Verena Gastauer (A), Charles Gayle (USA), Claudia Genger (A), Lucas Gehrmann (A), Michael Gerber (D), Claudia Gerhäuser (D/A), David Gerstl (A), Aldo Giannotti (I), Annette Giesriegl (A), Sandra Gigerl (A), Jesse Gilbert (USA), Bernhard Gilli (A), Peter Glaser (D), Anne Goldenberg (F), Goldjian (CAN), Americ Goh (FR), Urska Golob (SLO), Lena Golovasheva (RUS), Ju Gosling (UK), Reinhard Gradl (A), Karen Grainger (GB), Davide Grassi (SLO), Reneé Green (USA), Hillard Greener (USA), Johannes Grenzfurthner (A), Stefan Grigat (A), Thomas Grill (A), Tomaz Grom (SLO), Gerhard Gross (A), Sabine Grossbauer (A), Florian Gruber (A), Lukas Gruber (A), Anna Maria Gruber (A), Martin Gruja (A), Heidi Grundmann (A), Tom Grunert (A), Seppo Gründler (A), Marina Grzinic (SLO), John Grzinich (SLO), Zoe Gudovic (SRB), Harald Günther (A), Seda Gürses (TÜR/D), Andres Gutierrez (E), Anca Gyemant (RO), Wädi Gysi (CH), Alex Hache (E), Alice Hagg (A), Felix Hahn (D), Heimo Halbrainer (A), Sabine Hammer (A), Dietmar Hammerschmid (A), Sol Haring (A), Ulli Haring (A), Elisabeth Harnik (A), Irene Hartl (A), Juan Pablo Trad Hasbun (A), Wolfgang Hauer (A), Lilian von Haussen (A), Franz Hautzinger (A), Gerald Igor Hauzenberger (A), Emma Hedditch (GB), Boris Hegenbart (A), Rozemarie Heggen (NL), Gert Heide (A), Edwin van der Heide (A), Helmut Heiland (A), Bernd Heinrauch (A), Mark Hellgoth (A), Peter Herbert (A), Rozemarie Heggen (NL), Gert Heide (A), Edwin van der Heide (A), Helmut Heiland (A), Bernd Heinrauch (A), Mark Hellgoth (A), Peter Herbert (A), Richie Herbst (A), Isabel Herguera (ESP), Antonio Hergueta (ESP), Bogdana Herman (SLO), Gerhard Hermann (A), Günther Hermann (A), Mauro Hertig (A), Romy Herzberg (D), Christian Hessle (A), Barbara Hey (A), Eva Maria Hierzer (A), Michael Hieslmair (A), Roland Hille (A), Severin Hirsch (SLO/A), Theresia Hochleitner (A), Marko Hödl (A), Anita Hofer (A), Max Höfler (A), Katrin Höfling (A), Katrin Höfling (A), Tobias Hoffmann (CH), Jeanette Hofmann (D), Reni Hofmüller (A), Jogi Hofmüller (A), Karin Hofstätter (A), Rene Hojas (A), Andrej Holm (D), Noah Holtwiesche (D), B. Holland-Moritz (D), Florian Hollerweger (A), Barbara Holup (A), Myung-Seop Hong (Nordkorea), Anais Horn (A), Irmis Horn (A), Martin Horn (A), Lindsey Horner (USA), Sophia Hörmann (A), Horst Hörtnner (A), Yasmin Hörner (A), Sabina Hörtnner (A), Jop Horst (NL), Lisa Horvath (A), Pilote le Hot (F), Mathilde Hoursiangou (A), Kate Howlett-Jones (GRB/A), Jasna Hribernik (SLO), Alois Huber (A), Barbara Huber (A), Rupert Huber (A), Kathy Rae Huffman (USA/A), Eliane Hutter (A), Heinz Hutter (A), Peter Hutter (A), Tea Hvala (SLO), Francescopaolo Isidoro (I/A), Jose Iges (ESP), Gerd Jabourek (A), Gunde Jaech (A), Christoph Jahrmann (A), Helen Varley Jamieson (NZL), Eva Jantschitsch (A), Jaromil (I), Dani Jauk (A), Werner Jauk (A), Doris Jauk-Hinz (A), Bernhard Jehle (A), Sabine Jelinek (A), Concha Jerez (ESP), Seongmin Ji (KO), Rafael Jimenez (ESP), Mike Johnson, St. Jude (USA), Hyunsuk Jun (A), GX Jupiter-Larsen (USA), Harald Günther Kainer (A), Koloman Kann (A), Heike Kaltenbrunner (A), Anna Kalwajtis (P), Helmut Kaplan (A), Claudia Kappl (A), Serhat Karakayali (YU), Irina Karamarkovic (A), Ines Kargel (A), Ziga Kariz (SLO), Zbigniew Karkowski (USA), Agnes Katschner (A), Susanne Kaufmann (A), Mitra Kazerani (A), Willie Kellers (D), Sean Kerby (USA), David Kerman (D), Johannes Khinast (A), Nina Kienreich (A), Ursula Kiesling (A), Sung-ah Kim (COR), Michal Kindernay (CZ), Gregor Kitzis (USA), Josef Klammer (A), Katharina Klar (A), Astrid Kleber (A), Katharina Klement (A), Moke Klengel (A), Albrecht Klinger (A), Marischka Klinkhamer (SA), Ulla Klopff (A), Claudia Klucaric (A), Benjamin Klug (A), Bernhard Klug (A), Franziska Klug (A), Andrea Knecht (A), Tobias

Knecht (A), Monika Kneissl (A), Eva Knoll (A), Shelly Knotts (A), Sabine Kock (A), Ada Kobusiewicz (PL/ES/A/RS) Markus Köhle (A), Flora Könemann (D), Kathrin Königsberger (A), Barbara Konrad (A), Wolfgang Kolar (A), Neven Korda (SLO), Renate Kordon (A), Ralf B. Korte (D), Milena Kosec (SLO), Marko Kovacic (SLO), Michael Kramer (A), Rene Kramer (A), Brigitte Kratzwald (A), Vesna Krebs, (SLO), Leo Kreisel-Strauß (A), Majda Krivograd (A), Gottfried Krienzer (A), Andreas Krisch (A), Arthur Kroker (CAN), Marilouise Kroker (CAN), Linda Kronman (A), Anna Kropfelder (A), Peter Kröll (A), Viktor Kröll (A), Martin Krusche (A), Helmut Küblböck(A), Leo Kühberger (A), Sanjay Kumar (Sri Lanka), Verena Kuni (D), Steve Kurtz (USA), Christof Kurzmann (A), Thomas Kuschny (A), Peter Kutin (A), Eva Lachkovics (A), Wernfried Lackner (A/E), Sandra Lafer (A), Elisabeth Laggner (A), Michaela Lakova (NL), Franz Lammer (A), Gerda Lampalzer (A), Katharina Lampert (A), Bernhard Lang (A), Klaus Lang (A), Hannes Langeder (A), Ulf Langheinrich (D), Erika Lässer-Rotter (A), Lothar Lässer (A), Judith Laister (A), Eleni Laperi (AL), Paul Dietmar Lechner (A), Elanit Leder (A), Anton Lederer (A), Soo-Youn Lee (J), Tina Lehner (A), Rüdiger Leopold (A), Robert Lepenik (A), Daniel Lercher (A), Olia Lialina (RUS), Anna Liebmann (A), Korinna Lindinger (A), Silvia Lindtner (A), Ninon Liotet (F/D), Elisabeth List (A), Pei-Wen Liu (TW), Michael Loebenstein (A), Hubert Lobnig (A), Florian Lohberger (A), Thomas Lohninger (A), Hannes Löscher (A), Anna Loosen (D), Diane Ludin (USA), Bernhard Luthringshausen (A), Stefan Lutschinger (A), Sachiko M (J), Jan Machchek (A), Chico MacMurtrie (USA), Marcus Maeder (A), Annemie Maes (BE), Astrid Mager (A), Rene Mahieu (NL), Sabine Maier (A), Margarethe Maierhofer-Lischka (D/A), Matjaz Mancek (SLO), Monika Mandl (A), Serge Manes (ESP), Zahra Mani (A), Sandra Manhartseder (A), Andy Manndorff (A), Maresa (I), Mirco Maric (A), Bastian Maris (NL/D), Mike Markart (A), Jenny Marketou (GR/USA), Margarethe Markovec (A), Anne Martischnig (A), Matej (SRB), Michael Mateas (USA), Norbert Math (A), Dieter Mattersdorfer (A), Christian Maurer (A/D), Nancy Mauro-Flude (NL/A), DJ Max (A), Alex Mayer (A), Sabine Mayer (A), Veronika Mayer (A), Klaus Mayr (A), Mona May (A), Adam McCartney (IR), Goran Medjugorac (SLO), Christine Meierhofer (A), Sebastian Meissner (D), Myra Melford (USA), Esther Mera (ESP), Urska Merc (SLO), Sushila Mesquita (A), Donna Metzlar (NL), Joost Meuwissen (NL), Sergio Messina (I), Reinhard Micko (A), Renate Mihatsch (A), miky ry (I), Suzana Milevska (MAZ), Nod Miller (UK), Rosa Miret (ESP), Valentina Moar (I), Thomas Mocaer (F), Avi Mograbi (ISR), Maryam Mohammadi (IR/A), Patrik Molinari (A), Anita Mörth (A), Frie Moschitz (A), Albert Moser (A), Ingrid Moser (A), Michael Moser (A), Walther Moser (A), Gertrude Moser-Wagner (A), Steven Moses (USA), Brane Mozetic (SLO), Birgit Müller (A), Harald Müller (A), Jörn Müller (D), Sabine Müller-Funk (A), Mikki Muhr (A), Paula Muhr Miklosevic (SCG/D), Eva Murauer (A), Elke Murlasits (A), Petra Music (A), Thomas Musil (A), Wolfgang Musil (A), Mr. Music Martin (A), Lilo Nein (A), Stefan Nemeth (A), Bärbel Neubauer (A), Heidelinde Neuburger (A), Herwig Neugebauer (A), Florian Neuner (D), Jasmin Angelina Neunteufel (A), Manfred Neuwirth (A), Reggie Nicholson (USA), Miroslav Nicic (A), Susanna Nidermayr (A), Anna Niemand (A), Charly Nijensohn (AR), Marc Nine (USA), Werner Novacek (A), Tamara Novak (A), Sara Gonzalez Novi (ES/A), Josef Novotny (A), Fefa Vila Nunez (E), Alexander Nussbaumer (A), Tatiana de la O (AR/NL), Fritz Oberleitner (A), Renate Oblak (A), Neset Özevin (D), Nils Olger (A), Senam Okudzeto (GH/GB), Christine Clara Opperl (D/A), Bernd Oppl (A), Nicole Oppolzer (A), O. Ottenschläger (A), Marko Osnik (SLO), Bob Ostertag (USA), Jeanette Pacher (A), Andreas Pachtl (A), padeluun (D), Maria Pallier (A/ESP), Ignacio Pardo (ESP), Alexander Partl (A/D), Zeena Parkins (USA), Bettina Paschke (A), Alberto escudero Pascual (SWE), Danja Doris Passath (A), Susanne Paukner (A), Sebastian Paul (A), Ana Pecar (SLO), Paul Pechmann (A), Katharina Pejovic (CRO),

Giardini Pensili (I), Ivana Percl (CR), Candida Perez (ESP), Dusan Persic (A), Sabine Perthold (A), Dr. Helga Peskoller (A), Kerstin Petschauer (A), Wolfgang Petschnegg (A), Monika Pfeifer (A), Erna Pfeiffer (A), Dieter Pichler (A), Gerhard Pichler (A), Jasmine Pichler (A), Martin Pichlmair (A), Priska Pieczara (A), Beverly Piersol (A/USA), Kim Pil-Jung (A), Davide Pinna (I), Michael Pinter (A/NL), Margot Pilz (A), David Pirro (I/A), Irena Pivka (SLO), Sadie Plant (GB), Peter Plessas (A), Armin Pokorn (A), Wolfgang Pollanz (A), Michael Pölzl (A), Hemma Potoschnig (A), Diethmar Pötsch (A), Christian Pointner (A), John Power (USA), Sebastian Prantl (A), Friedl Prasenc (A), Heidrun Primas (A), Luka Princic (SLO), Doris Prlic (A), Liz Probert (UK), Maichael Prokop (A), Natasa Prosenc (SLO), Gabriela Proy (A), Nicole A. Pruckermayr (A), Doris Linda Psenicnik (A), Joan Pueyo (ESP), Marija Mojca Pungercar (SLO), Susana Rabanal (ESP), Werner Raditschnig (A), Ljiljana Radonic (A), Miriam Raggam (A), Federica Raggazi (I), DJ Raider (A), DJ Ralph Raleigh (A), Heimo Ranzenbacher (A), Adolf Rappold (A), Christof Rath (A), Veronika Rath (A), Heidi Rausch (A), Armin Reautschnig (A), Hermann Reimoser (A), Haris Rekanovic (BiH), Wolfgang Reinisch (A), Patricis J. Reis (A), Josef Reiter (A), Ushi Reiter (A), Ulrich Reiterer (A), Martha Reitmayr (A), Rosa Reitsamer (A), Karin Reisinger (A), Anton Reixa (ESP), Alfred Resch (A), Mischa Reska (A), Christof Ressi (A), Sophie Reyer (A), Alexander Richert (D), David Riebenbauer (A), Nora Riedl (A), Els van Riel (BE), Carmen Riemer (A), Francesca da Rimini (AUS), Julia Risler (AR), Georg Ritter (A), Gernot Ritter (A), Herb Robertson (USA), Hannes Robier (A), Lale Rodgarkia-Dara (A), Encarnacion Gutierrez Rodriguez (GB/D), Julian Rogge (A), Denis Rojo (I/A), Alexandra Rollett (A), Johanna Rolshoven (D/A), Lorenzo Romano (I), Bojana Romic (SCG), Jon Rose (AUS), Julia Rosenberger (A), Eva Rossian (A), Anne Roth (D), Armin Ru (A), Grit Ruhland (D), Francisco Ruiz de Infante (ESP), Martin Rumori (D/A), Ann Rupel (USA), Hans Holger Rutz (D/A), Miky Ry (I), Barbara Sackl (A), Manuela Saez (ESP), Eran Sachs (ISR), Marusa Sagadin (A), Karin Sajer (A), Inigo Salaberria (ESP), Audrey Samson (CAN), Edwina Loreen Sasse (A/D), Simone Santi Gubini (I), Borut Savski (SLO), Elli Scambor (A), Helmut Schäfer (A), Evelyn Schalk (A), Christian Scheib (A), Gerhard Scheit (A), Oliver Scheidleder (A), Gregor Schenker (A), Katharina Scherke (A), Denise Schermann (A), Andreas Scherr (A), Harald Scherz (A), Ewald Scheucher (A), Wolfram Scheucher (A), Elisabeth Schimana (A), Edit Schläffer (A), Gregor Schlatte (A), Andrea Schlemmer (A), Ulrich Schlotmann (D), Tilo Schmalenberg (A), Andrea Schmidt (A), Mario Schmidt (A), Nicola Schmidt (A), Stefan Schmitzler (A), Ruth Schnell (A), Sebastian Scholz (A), Karin Schön (A), Helmut Schranz (A), Dino Schreilechner (SLO), Gari Schreilechner (A), Andrea Schröttner (A), Stefan Schubert (A), Birgit Schulz (A), Christina Schultz (A), Grete Schurz (A), Klaus Schuster (A), Simone Schwartz, Elena Schwarz (A), Susanne Schwarz (A), Stefan Schweiger (A), Renate Schweighofer (A), Jani W. Schwob (A), Heidemarie Seblatnig (A), Doug Seidel (USA), Andrea Seidling (A), Asli Serbest (T/A/D), Elliott Sharp (USA), Shezzan (I), Predrag Sidjanin (SCG), Karin Silldorf (A), Adam Silye (A), Zvonka Simcic (SLO), Mirko Simic (SLO), Carla Sinclair (USA), Anneliese Singer (A), Paul Skrepek (A), Franci Slak (SLO), Claudia Slanar (A), Marc Sloan (USA), Aina Smid (SLO), Ivana Smiljanic (SCG), Ofer Smilanski (ISR), Andre Smirnov (RUS), Nick Smithies (AU), Femke Snelting (NL/BE), Andrea Sodomka (A), Wolfgang Spahn (D), Christoph Speiser (A), Tim Spelios (USA), Elizabeth V. Spelman (USA), Dieter Sperl (A), spideralex (A), Karla Spiluttini (A), Yuri Spitsin (RUS), Erwin Springer (A), Drazen Stader (A), Christian Stalzer (A), Heinz-Dieter Stangl (A), Stephan Stastny (A), DJ Stauder (A), Elisabeth Stecker (A), Gerhild Steinbuch (A), Katrin Steindl (A), Anna Steininger (A), Ingrid Noemi Stein (A), Robert Steinle (A), Edmund Steirer (A), Gerfried Stocker (A),

Malis Stöger (A), Irena Stojanovic (A), Maki Stolberg (A), Carl Stone (USA), Sandy Stone (USA), Esther Straganz (A), Daniela Strassberger (A), Sebastian Strasser (A), Edda Strobl (A), Irene Strobl (A), Urkuma Stroblak (A), Nina Stuhldreher (D), Sabine Stuller (A), Jaume Subirana (ESP), Rosa von Suess (A), Tuuli Sunden-Uusimäki (FI/A), Meri-Pauliina Sunden (FN/A), Cherry Sunkist (A), Mario Suppan (A), Takako Suzuki (JP/D), Lloyd Swanton (AUS), Szely (A), Karolina Szmit (A), Christof Szalay (A), Rodica Tache (RO), Hristina Tarkovska (MAZ), Atau Tanaka (J), Rena Tangens (D), Jordi Teixido (ESP), Wolfgang Temmel (A), Gabriele Teufner (A), Djane Teutonia (A), Wolfgang Timmer (A), Pia Thilman (D), Andre Tschinder (A), Christian Tschinkel (A), E.M. Thomas (SA), Angelika Thon (A), Christine Thon (D), Helen Thorington (USA), Erika Thümmel (A), Helene Thümmel (A), Verena Thürkauf (CH/A), Friedrich Tietjen (D/A), Bernhard Tittelbach (A), Enrique Tomas (E/A), Francesc Torres (E), Sophie Toupin (CAN), Wolfgang Tragseiler (P), Josef Trattner (A), Ivan Trenev (I), Johann Triebnik (A), Agnese Trocchi (I), Joseph Trumph (USA), Valerie Tschida (A), Gernot Tutner (A), Yasuko Ueda (J/A), Liesl Ujvary (A), Claudia Ungvari (A), Matthias Unterkofler (A), Hans-Georg Unterrainer (A), Christian Ursnik (A), Eva Ursprung (A), Claudia Valentan (A), Marthe van Dessel (NLD), Els van Riel (BEL), Nika Valeo (A), Marloes de Valk (NL), Paul Vanouse (USA), Katrina Vanura (A), Maria Vassilakou (A), Ales Vaupotic (SLO), Borjana Ventzislavova (A), Peter Venus (D/A), Nuria Verges (E), Bruno Vianna (BR), Azucena Vieites (E), Dr. Bence Viola (A), Marko Kosnik Virant (SLO), Yntse Vugts (NL), Valentina Vuksic (CH), Thomas Wagner (A), Heimo Wallner (A), Susi Wang (A), Marian Weger (A), Tom Weghofer (A), Rupert Franz Werhnhart (A), Max Weichert (D), Katharina Weingartner (A), Daphna Weinstein (IL/A), Sebastian Weiss (D), Wolfgang Weiss (A), Andreas Weixler (A), Peter Westenberg (NL), Norman T. White (CA), Christoph Wiesmayr (A), Harald Wiltsche (A), Susanne Wieser (A), Christoph Wiesmayr (A), Clara Wildberger (A), Tamara Wilhelm (A), Barbara Wilding (A), Faith Wilding (USA), Tamara Wilhelm (A), Caroline Willeit (A), Hyla Willis (USA), Clara Williams (BEL), Michael Wimberley (USA), Christoph Winkel (D), Christine Winkler (A), Helga Winkler (A), Justin Winkler (CH/A), Manon Liu Winter (A), Nina Wirnsberger (A), Norman T. White (CAN), Dolly Wittberger (A), Gertrud Wojta (A), David Worrall (AUS), Kai Würbs (D), Laura Wollenhaupt (D), Rodrigo Algara Woodhouse (E), Stefanie Wuschitz (A), Rosie X (AUS), Min Xiao-Fen (USA), Inka Ylikotila (FN/A), Otomo Yoshihide (J), Ichiraku Yoshimitsa (J), Yulan Yu (J), Miki Yui (J), Mia Zabelka (A), Francois Zajega (BEL), Sanja Zdrnja (SRB), Christian Zechner (A), Manuela Zechner (A), Dr. Hans G. Zeger (A), Ludwig Zeininger (A), Ales Zemene (CZ), Martin Zettel (A), Ernst Zettl (A), Valentin Zhuber-Okrog (A), Sandra Ziagos (A), Valentin Zhuber-Okrog (A), Dusan Zidar (SLO), Gudrun Ziegerhofer (A), Barbara Zierler (A), Fränk Zimmer (A), Andreas Zingerle (A), Johannes Zmölzig (A), Margit Zötsch (A), Brane Zorman (SLO), Martin Zrost (A), Beate Zurwehme (D)

a naked lunch (A), a noise fragment (A), alien production (A), Aksioma (SLO), Atem (A/SLO), Bloom (A), bolwerK (B), Bulbul (A), Cabinet Caligari (A), Cadaverous Condition (A), Charles Gayle Trio (USA), CN:FM (UK), C.R.E.S. (ESP), Critical Art Ensemble (USA), Dead Beat Club (A/S), Deishovida (A), 3TT (ESP), Die Familie (A), Die Knödel (A), dharma bums insane (A), Donestech (E), /etc - eclectic tech carnival, Endlich Katzensersatz Wurstenden 14,90 (A), Ensemble Schallfeld (A), Exposition Sound E (n) Motion (A/SLO), Extended Versions (A), farmers manual (A), fetish 69 (A), Fietsen Duo (NL), Fleischpost (A), FemHack (CAN), Gang Art (A), GAWK (A), GreenNet (UK), GRUPPE 01 (A), h.arta (RO), Iconoclasistas (AR), Institut für bezahlbaren Wahnsinn (NL), Institut Hofos (A), Klub Zwei (Simone Bader and Jo Schmeiser) (A), Kairus (Andreas Zingerle, Linda Kronman) (A), k² (A), Klub Zwei (Simone

Bader and Jo Schmeiser) (A), Knowbotic Research (A), Koza.com (A, SLO), Labirint Theater (SLO), LaLeLoo (A), La Société Anonyme (Dušan Barok, Danny van der Kleij, Aymeric Mansoux, Marloes de Valk) (NL), laton records (A), L'ERSE (CAN), LNTC (A), MACHFELD (A), Machine for Making Sense (AUS), maschen (A), Media Teror (SLO), Miss Despoinas (TAS), Mz* Baltazar's Laboratory (A), Mussurunga (Didi Bruckmayr, Sigi Aigner) (A), no safety (USA), pale nudes (CH/USA/D), PAZ PATÜ(LUX), Pd-Graz (A), Plan c (A), Quki Ensembleé (A), Radian (A), Rdeča Rake-
ta (Maja Osojnik, Matja Schellander), REAS (A), reMI (A), rhizom (A), Ruf der Heimat (D), SCHLAUCH (A), Strange Party Orchestra (DK), sensor band (J), son:DA (SLO), Sound E(n) Motion (A/SLO), STATE OF MIND (LUX), Surveillance Camera Players (USA), sweep (A), The Necks (AUS), the nudes (USA), Theater Labirint (SLO), tubo cadodico (I), 5 UU'S (USA), 42 (42 internationale Künstlerinnen), Vice Versa (A), VNS Matrix (AUS), Xing borderlines (A,H), ZOO ALLEN (A)

esc medien kunst labor, Bürgergasse 5, 8010 Graz

Tel.: +43 316 83 60 00, Email: esc@mur.at, <http://esc.mur.at/>

Gefördert von: Kulturamt der Stadt Graz, Kulturreferat des Landes Steiermark und BKA Kunst

Mappenlayout: .siacus),

Grafiksujet Frontseite: *information/storage.refresh*, Fränk Zimmer